

# KERNPUNKTE

Dreigliederung des sozialen Organismus | Geisteswissenschaft | Zeitgeschehen



Daniele Ganser: Historiker, Publizist und Friedensforscher. Foto: Ingo Wösner

**Daniele Ganser** (\*1972), geboren in Lugano in der Schweiz, ist Historiker und Friedensforscher spezialisiert auf Energiefragen, Wirtschaftsgeschichte, Geostrategie und internationale Zeitgeschichte seit 1945. Er ist Gründer und Inhaber des Swiss Institute for Peace and Energy Research (SIPER). Er studierte ab 1992 Geschichte und Internationale Beziehungen an der Universität Basel, an der Amsterdam University (UVA) und an der London School of Economics and Political Science (LSE). Er erwarb sein Lizentiat im Jahre 1998 summa cum laude und seine Promotion im Jahre 2001 insigne cum laude. Von 2001 bis 2003 forschte er beim Think Tank Avenir Suisse in Zürich, von 2004 bis 2006 am Center for Security Studies (CSS) der ETH Zürich. Von 2006 bis 2015 unterrichtete er an der Universität Basel am Historischen Seminar und am Institut für Soziologie im Nachdiplomstudium Konfliktanalyse und Konfliktbewältigung. Von 2012 bis 2017 unterrichtete er an der Universität St. Gallen (HSG) zur Geschichte und Zukunft von Energiesystemen. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Wirtschaftsverbandes swisscleantech. Er ist Träger des Deutschen IQ-Preises 2015, vergeben von Mensa in Deutschland e.V., dem Verein für hochbegabte Menschen. Weiterhin ist er Preisträger vom MIND AWARD 2019 für Bewusstsein, Bildung, Forschung, Kunst und Frieden ([www.mindaward.com](http://www.mindaward.com)). Sein Buch "NATO-Geheimarmeen in Europa" wurde in 10 Sprachen übersetzt. Sein Buch "Europa im Erdölrausch" erschien im September 2012 und schildert den globalen Kampf ums Erdöl. Sein neuestes Buch "Illegale Kriege" kam im Oktober 2016 auf den Markt und zeigt, wie die NATO-Staaten die UNO sabotieren und das Kriegsverbot missachten. Die TOP-20 seiner Vorträge und Interviews haben auf Youtube mehr als 10 Millionen Views. Daniele Ganser hat eine Tochter und einen Sohn und lebt mit seiner Familie in der Nähe von Basel.

## WTC7 wurde gesprengt

«Wo waren Sie am 11. September?» fragt Dr. Daniele Ganser häufig die Zuhörer bei seinen Vorträgen. Und obwohl dieses Ereignis nun schon mehr als anderthalb Jahrzehnte zurückliegt, wissen die meisten dennoch, wo sie an diesem schicksalhaften Tag gewesen sind. Die Jüngeren im Publikum können diese Frage jedoch beim besten Willen nicht beantworten, weil dieser Tag in den Tiefen der Kindheit steckt, die mit dem Erinnerungsvermögen nicht mehr erreichbar sind. Ganser macht seinen Zuhörern und sich selbst bei dieser Erkenntnis immer wieder bewusst, dass mittlerweile eine Generation herangereift ist, die in die Welt nach 9/11 hineingeboren wurde — eine Generation, die es gar nicht anders kennt, als dass sich die Welt im „War on Terror“ befindet.»<sup>1</sup>

«Der Fernseher lief! Seine Geräusche drangen durch die Tür meines Kinderzimmers in unserer Altbauwohnung in München. Draußen allerdings helllichter Sonnenschein. Schließlich war es noch früher Nachmittag. Und dennoch lief der Fernseher! Ein laufender Fernseher am Nachmittag? Mein achtjähriges Ich erkannte, dass irgendetwas nicht stimmen konnte.

So öffnete ich die Zimmertür und tapste ins Wohnzimmer, in dessen Ecke das fette, klobige Ding stand, ein damals üblicher Röhrenfernseher. Auf dessen Mattscheibe flimmerten zwei brennende Türme, die ich zuvor noch nie in meinem Leben gesehen hatte. Ich wusste das, was ich sah, nicht so recht einzuordnen. Ich kannte diese Stadt nicht, ich wusste nicht, um welche Türme es sich handelte.

Kurz danach wurde eine Wiederholung eingeblendet, die ein Flugzeug zeigte, welches direkt in einen dieser Türme flog. Wieder kurze Zeit später stürzten diese Türme in sich zusammen. Und plötzlich, da sah man diese Stadt mit den großen, quadratischen Glasgebäuden in einen dichten Rauch gehüllt.

Meine Erinnerungen an diesen Tag werden ab hier sehr bruchstückhaft. Was ich noch weiß, ist, dass der Fernseher noch den ganzen restlichen Tag lief. Wir probierten die unterschiedlichen Kanäle aus, um zu sehen, ob denn wirklich überall über diese Ereignisse berichtet wurde. Und tatsächlich! Bis auf ein Fußballspiel im ORF oder so ähnlich, berichteten alle Sender unisono über das, was auf der anderen Seite des Atlantiks geschah.»

*Nicolas Riedl, Jahrgang 1993*

<sup>1</sup> Alle Zitate auf Seite 1: [www.rubikon.news](http://www.rubikon.news)